



### **Tausche kindlichen Blick auf unsere Mulde gegen die eigene Meisen- oder Fledermausbehausung – Malwettbewerb „Meine Mulde und ihre Bewohner“ für Kindergarten- und Grundschul Kinder**

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt startet in Zusammenarbeit mit den Städten Dessau-Roßlau und Raguhn-Jeßnitz sowie der Gemeinde Muldestausee ein Projekt entlang der Mulde. Mädchen und Jungen im Kindergarten- und Grundschulalter werden aufgerufen, ein Bild mit ihren Vorstellungen zur ihrer Heimat in der Mulde und der dazugehörigen heimischen Pflanzen- und Tierwelt zu gestalten.

Die besten Bilder werden mit einem Meisen-Nistkasten oder einem Fledermausquartierkasten ihrer Wahl prämiert. Ziel ist es, Kinder für die Natur vor der Haustür zu sensibilisieren und sie mit offenen und neugierigen Augen zu sehen. Es ist wichtig, Kenntnisse über den heimischen Naturraum zu vermitteln.

Hintergrund für dieses Projekt ist auch die natürliche Bekämpfung des Eichen-Prozessionsspinners in der Mulde. Die Deiche liegen oft direkt an den Ortschaften und über diese verkehren zahlreiche Touristen. Aber auch Anwohner und Bewirtschafter von Deichen und wasserwirtschaftlichen Anlagen sind den Brennhaaren der Raupe oft ausgesetzt. Um den Nachtfalter ganz natürlich auf die Schliche zu kommen, wird darauf gesetzt, dass Meisen und Fledermäuse zum einen die Raupe und zum anderen den Falter selbst vertilgen.

Die Umsetzung des Projektes ist durch die „Artensortförderung“ des Landes möglich.

#### **Die Bilder können wie folgt eingereicht werden (mit Zustimmung der Eltern):**

Per E-Mail: [umweltamt@dessau-rosslau.de](mailto:umweltamt@dessau-rosslau.de)  
Per Post: Stadt Dessau-Roßlau  
Amt für Umwelt- und Naturschutz  
Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau

Da die Kästen über ein Förderprojekt finanziert werden, wird bei der Abholung der Nisthilfe der Standort des Kastens, also die Adresse notiert. Die Daten verbleiben beim Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft im Flussbereich Wittenberg. Der Landesbetrieb und das Umweltamt freuen sich über eine rege Beteiligung.

**(Abgabezeitraum: 30. Oktober 2020 bis 30. November 2020)**